

Kunst im Schaufenster

Der Kulturbeirat unterstützt das Projekt „Kunst in Zwischenzeit“ von Stacey Blatt. Weitere Förderer und Ausstellungsflächen werden noch gesucht

Von Nadja Kremser

„Kunst in Zwischenzeit“ heißt ein Kunstprojekt der Duisburger Künstlerin Stacey Blatt. Ihre Idee: Die leeren Schaufenster in der Innenstadt werden zu Schauflächen für die Kunst. Bereits im Sommer rief die WAZ Künstler und Geschäftsleute zur Teilnahme an dem Schaufenster-Projekt auf. Nun entschied sich der Kulturbeirat

der Stadt dazu, „Kunst in Zwischenzeit“ zu fördern. 5600 Euro wurden für das Jahr 2007 bewilligt. Weitere 6000 Euro müssen noch eingeworben werden. Jedoch habe das City-Management schon Unterstützung signalisiert. Dennoch werden weitere Geschäftsleute zur Förderung und Bereitstellung von Schaufenstern gesucht.

„Das Projekt fasziniert den

Beirat in besonderer Weise“, sagte der Vorsitzende des Kulturbeirates, Udo Vohl. Das Schaufenster-Projekt verbindet drei Aspekte: die Öffnung des öffentlichen Raums, die Förderung der Künstler und die Innenstadtgestaltung. Die stellvertretende Vorsitzende des Beirates, Helga Maria Poll. Seit 1999 existiert das vom Rat bestellte Gremium, in dem Vertreter von Politik, Kultur-

schaaffenden und Verwaltung sitzen. 30 bis 35 Projekte werden jährlich gefördert.

Mit vier Schaufenstern und vier Künstlern startet das Projekt im Januar. Wer die Künstler sind und wo ihre Arbeiten zu sehen sein werden, steht noch nicht fest. Das Geld des Beirates fließt in die Einrichtung der Schaufenster und den Strom. Die Künstler arbeiten ohne Honorar. Sie müssen

mobil und flexibel sein, weil die Schaufenster sehr unterschiedlich in Größe und Zustand sein können. Vorläufig ist das Projekt auf ein Jahr angelegt. Die Ausstellungen sollen monatlich wechseln. Um die Objekte zu finden, möchte Blatt Postkarten drucken lassen.

» StaceyBlatt@kunstinzwischenzeit.de